



HESSISCHER LANDTAG

30.11.2016

HHA

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsgesetz 2017) in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses

Drucksache 19/4093 zu Drucksache 19/3674

Inhalt des Antrags: **Gesamtbelastungsstudie für den Ballungsraum Rhein-Main**

Einzelplan **09** Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 09 06 Hessisches Landesamt für Naturschutz Umwelt und Geologie
Buchungskreis: 2810

Produktnummer lt. Leistungsplan 4

Bezeichnung lt. Leistungsplan Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen

<u>Leistungsplan:</u>	Veränderung		
	von	um	auf
	Beträge in 1.000 EUR		
Gesamtkosten	9.659,1	+845,5	10.504,6
Produktabgeltung	9.342,2	+845,5	10.187,7

Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Zur Beurteilung der komplexen Umweltbelastungen aus Immissionen von Lärm und Schadstoffen, Klimaveränderungen sowie sich verknappenden Erholungsräumen für die Menschen in Ballungsräumen brauchen wir Langzeituntersuchungen mit einem Human-Biomonitoring. Ausbreitungsstudien von Luftschadstoffen nach dem Muster des BImSchG greifen zu kurz. Als Grundlage einer Gesamtbelastungsstudie soll in einem ersten Schritt die Ausarbeitung eines Konzepts für ein Human-Biomonitoring für den Ballungsraum Rhein-Main gefördert werden. Das Human-Biomonitoring soll Teil der Umweltüberwachung werden und als Grundlage für eine raumverträgliche Flächennutzungsplanung sowie der Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG dienen. Die Menschen im Ballungsraum, Umweltverbände sowie Fachleuten aus Wissenschaft und Verwaltung sollen mit einbezogen werden.

Wiesbaden, 30.11.2016

Für die Fraktion DIE LINKE
Der Fraktionsvorsitzende

Willi van Ooyen